



## Und wer hat's erfunden?

Im Sommer 1907 nahmen 22 Jungen verschiedener Schichten und sozialer Herkunft an einem Zeltlager auf der englischen Insel Brownsea teil. Was das was Besonderes? Ja, denn es war das erste Pfadfinderlager! Die Kinder waren in Kleingruppen organisiert, übernahmen Verantwortung für ihr Handeln und lernten ohne Zwang und Autorität. Für eine Zeit, in der sonst Eltern oft mit Zucht erzogen und Lehrer mit Strenge unterrichteten, war das der gelungene Versuch eines ganz neuen pädagogischen Konzeptes.

Entwickelt von Robert Stephenson Smyth Baden-Powell (\*22.02.1857 in London) verbreitet sich die Jugendbewegung der Pfadfinder über die ganze Welt und zählt heute mehr als 41 Millionen Mitglieder. Baden-Powell, schon als Kind sehr naturbegeistert und abenteuerlustig, trat als

junger Erwachsener in die britische Armee ein. Nicht weil er an einem Dienst beim Militär interessiert war, sondern weil er für sich die Möglichkeit darin sah, in der Welt herum zu kommen. Er wurde in Südafrika und Indien eingesetzt, baute Kontakte zu Einheimischen auf und ließ sich in die Kenntnisse der Waldläuferkunst einweihen. Weil er neben seinem Wissen über Natur und Tiere auch durch einen wertschätzenden Umgang mit seinen Kameraden positiv auffiel, vertraute man ihm die Ausbildung der Scouts, der Kundschafter und Jungen im Kriegsdienst an. Anders als bei anderen Offizieren dominierte in seiner Ausbildung nicht Strenge und Disziplin. Er gab sich selbst als Vorbild und nicht als Vorgesetzter und ließ seine Auszubildenden durch eigenes Handeln lernen und praktische Erfahrungen machen. Sein Wissen darüber veröffent-

lichte Baden-Powell in dem Buch „Aids for Scouting“ (Hilfe zum Pfadfinden).

Als er 1901 nach England zurückkehrte, stellte er mit Erschrecken fest, dass er von der Jugend wie ein Idol verehrt wurde und sie sein für militärische Zwecke geschriebenes Handbuch als Ratgeber für Abenteuer nutzten. Um diese Begeisterung für Waldläuferkunde und die neue Art von Gruppenführung aufzugreifen, beschloss Baden-Powell ein Buch extra für Kinder und Jugendliche zu schreiben. Um das Konzept zu erproben, veranstaltete er das oben genannte Zeltlager. „Scouting für Boys“ erschien dann 1908 kapitelweise in der Zeitschrift „The Scout“. Baden-Powell erkannte seine neue Berufung und ließ sich von König Eduard VII vom Militärdienst pensionieren.